



Der Damm

Endy hat Folgendes geschrieben: Ja, das mit den zerrissen werden ist wohl genau so destruktiv, als wie wenn man überhaupt keine Resonanz für etwas bekommt.

Nein, nicht ganz. Selbst persönliche Beleidigungen sind irgendwie noch besser als gar nichts. Man hat dann wohl eben einen Nerv getroffen. Wie sagte man früher: *Wo viel Feind ist, ist viel Ehr*. Mir hat kürzlich in einem anderen Forum jemand gesagt, einer meiner Texte sei es nicht mal wert drauf einzugehen und wenn ich 20 Jahre üben, üben, üben würde könnte ich VIELLEICHT einen Text schreiben. Heftiger gehts eigentlich nicht mehr, aber selbst das ist mir noch lieber, als gar keine Reaktion. Manchmal braucht man auch einen Arschtritt, um sich nicht selber zu überschätzen. Ich weiß, dass meine Texte nicht sooo schlecht sind, wie es oben genannter Kritiker dargestellt hat. Aber es ist schon interessant, dass es Leute gibt, die mit dem eigenen Stil wirklich GAR NICHTS anfangen können. Es zeigt halt wie verschieden wir alle voneinander sind.

Endy hat Folgendes geschrieben: Bin daher auch etwas irritiert, das ich hier bis her der Einzige bin, welcher auf deinen Einstandstext eingeht.

Es sind noch nicht mal 48 Stunden. Oft bekommt man erst nach Tagen oder Wochen Reaktionen. Man kann leicht dem Trugschluss verfallen, das Internet wartet nur darauf, deine Werke zu lesen. Die Realität ist genau anders rum: Das Internet ist bereits überfüllt und wenn man von jemandem zur Kenntnis genommen wird, ist das schon ein Erfolg.

Endy hat Folgendes geschrieben: Schön, dann behaltet dir den (subtilen) Humor - wenn es denn zur Geschichte passt- auf jeden Fall bei!

Eigentlich sollte man sich **immer** einen gewissen Humor beibehalten. Ansonsten zerbricht man an der Welt. Wie sagte Emil Cioran: Umbringen sollte man sich wirklich nur dann, wenn man überhaupt nicht mehr lachen kann.

Endy hat Folgendes geschrieben: Ja, das Unterbewusstsein hat schon so seine eigene Art, wie es Dinge zum Ausdruck bringt. Mag es persönlich auch sehr gerne, beim schreiben in einem dissoziativen Zustand zu sein. Dann fließt alles irgendwie besser.

Bei mir ist es mehr so, dass ich auf Eingebungen warte. Mein Unterbewusstsein hat eine eigene Logik. Es ist nicht die rationale Tageslogik, sondern eine chaotische Logik. Ich bin über das was rauskommt, selber meistens sehr erstaunt. Das beweist, dass das Geschriebene nicht von mir, sondern aus einer tieferen Sphäre kommt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).